



Wir bekommen täglich Anrufe besorgter Bürger sie hätten mitten in der Stadt einen zahmen Fuchs gesehen. Was die Stadtbürger nicht wissen, die sogenannten **Stadtfüchse leben heute mitten unter ihnen, mitten in der Stadt**, sie sind Kulturfolger und **passen sich den Menschen an**, schon seit mehreren Jahrzehnten leben sie mittendrin.

In der Stadt haben sie zwar ein gefährlicheres Leben durch die Straßen und werden oft von PKW, Bus und Bahn erwischt, aber sie kommen bestens damit klar, auch wenn sie ein Leben lang humpeln müssen oder dreibeinig sind, **sie müssen ja nicht jagen wie auf dem Land.**

Das **Futterangebot in der Stadt und die Wahl der Schlafplätze sind viel größer**. Wozu jagen gehen, wenn das Fastfood Futter vor der Nase liegt. Sie werden in der Stadt von Menschen sogar gefüttert und werden dadurch zahm. Komposthaufen sind frei zugänglich und bieten durch die ganzen Küchenabfälle auch alles an Nahrung.

Da sie **Allesfresser** sind finden sie auch alles wie Beeren, Obst, Gemüse, Fleisch, Getreideerzeugnisse, Brot.. Aber auch Ratten und Mäuse gibt es zuhauf in der Stadt. Insekten finden sie ebenfalls in den Parks, oder Reste von Grillfeten, überfüllte Mülleimer sowie Vögel, die angefütert werden und somit leichte Beute. Katzenfutterstellen für Streunerkatzen werden auch gerne als Hauptfutterquelle genutzt. Rotfüchse haben in der Stadt geschützte Schlafplätze und finden fast überall Platz für einen Wurfbau zur Welpenaufzucht wie Gartenhäuser, Keller, Schuppen, Erdbau in Parks oder Hinterhöfen, unter Terrassen.



Auch die Population ist in der Stadt anders als auf dem Land oder im Wald.

In der Stadt leben 10 bis 15 Füchse auf einem Quadratkilometer und teilen sich etwa 50 Hektar.

Auf dem Land sind es wiederum nur 1 bis 3 auf einem Quadratkilometer.

Fuchs auf einem Spielplatz beim Sonnenbaden

Aufgrund dieser **hohen Populationsdichte** in der Stadt und der vielen Auslandshundewelpen, die krank über die Grenzen kommen gibt es auch vermehrt seuchenartige **Erkrankungen wie Staupe, Parvovirose oder Räude sowie Wurmbefall.**

Fuchs mit Staupe Erkrankung – unheilbar und der Stadttäger kann ihn nur noch erlösen





verletzter Stadtfuchs, meist verheilt das ganz schnell von allein, sie sind sehr robust.



In den meisten Fällen sind dies **alte Verletzungen und Brüche** die **schon verheilt**, aber blöd zusammengewachsen sind. Füchse springen, buddeln, klettern und ziehen sich dabei Verletzungen zu. Häufig sind es leichtere Verletzungen gelegentlich aber auch schon mal eine gebrochene Pfote oder Bein oder sie haben einen Zusammenstoß mit einem Auto etc

Die allermeisten Verletzungen heilen von selbst ab.

Selbst eine gebrochene Pfote heilt nach einer gewissen Zeit wieder zusammen. Teilweise sieht es unschön aus aber der Fuchs hat keine Schmerzen und arrangiert sich mit seiner Einschränkung. Wir kennen sehr viele Dreibeinige Füchse in der Stadt, die seit Jahren damit problemlos leben.

Oft verletzen sie sich aber auch im Revierkampf untereinander und fügen sich somit Bisswunden zu.

Oft werden die nachtaktiven Füchse am Tage angetroffen und die Melder sind besorgt.

Aber das ist auch normal, auch da passen sich die Füchse an.

Nachts jagen müssen sie nicht mehr.

Also **streifen sie auch tagsüber** durch die Stadt.

Die „Tische“ in den Städten sind dank dem Menschen reichlich gedeckt.

An jeder Ecke gibt es Futterangebote.

Egal ob Mülltonnen, Katzen- und Igelfutterstellen oder Ratten. Das Futterangebot ist umfangreich.

Ebenfalls trifft man Ende Sommer auf viele „zahme“ im April/Mai geborene Jungfüchse, die vermeintlich hilflos erscheinen. Von **September bis November findet die Abnabelung der Jungfüchse** statt.

Die Elterntiere verjagen ihre Nachzucht und **beißen sie unsanft weg aus ihrem eigenen Revier.**

Nun müssen die Jungfüchse sich selbst ein neues Revier suchen, was für sie zunächst ein großes Problem darstellt.

Viel Neues wird von ihnen verlangt.

Futter- und Wasserstellen, freie Unterschlüpfe und Schlafplätze zu finden, ist eine große Herausforderung für die Jungtiere, die sich jetzt alleine durchschlagen müssen...



Da in Berlin die Rotfüchse zu 90 % von Essenresten der Menschen leben, ist es für die Jungtiere völlig normal als erstes Hilfe beim Menschen zu suchen und nach Futter zu betteln.

Insofern keine leichte Aufgabe, da es in Berlin bereits geschätzt ca. 2000 Fuchsreviere gibt.

Weitere PDF's von uns

humpelnde Füchse, Füchse mit Räude, Fuchswelpen Altersbestimmung, Fuchswelpen gefunden – Rückführung